

## Flugkünstler und Feinschmecker

### Grauschnäpper *Muscicapa striata*

#### Verbreitung:

- Europa und Asien

#### Lebensraum und Lebensweise

- lebt in lichten Wäldern, Parkanlagen, Feldgehölzen, Gärten und Allees
- ist vor allem in der Nähe von Siedlungen anzutreffen
- baut sein Nest in Baumhöhlen, Astgabeln oder auch Nischen an Gebäuden

#### Nahrung:

- fliegende Insekten, Regenwürmer und Früchte heimischer Gehölze



### Wendehals *Jynx torquilla*

#### Verbreitung:

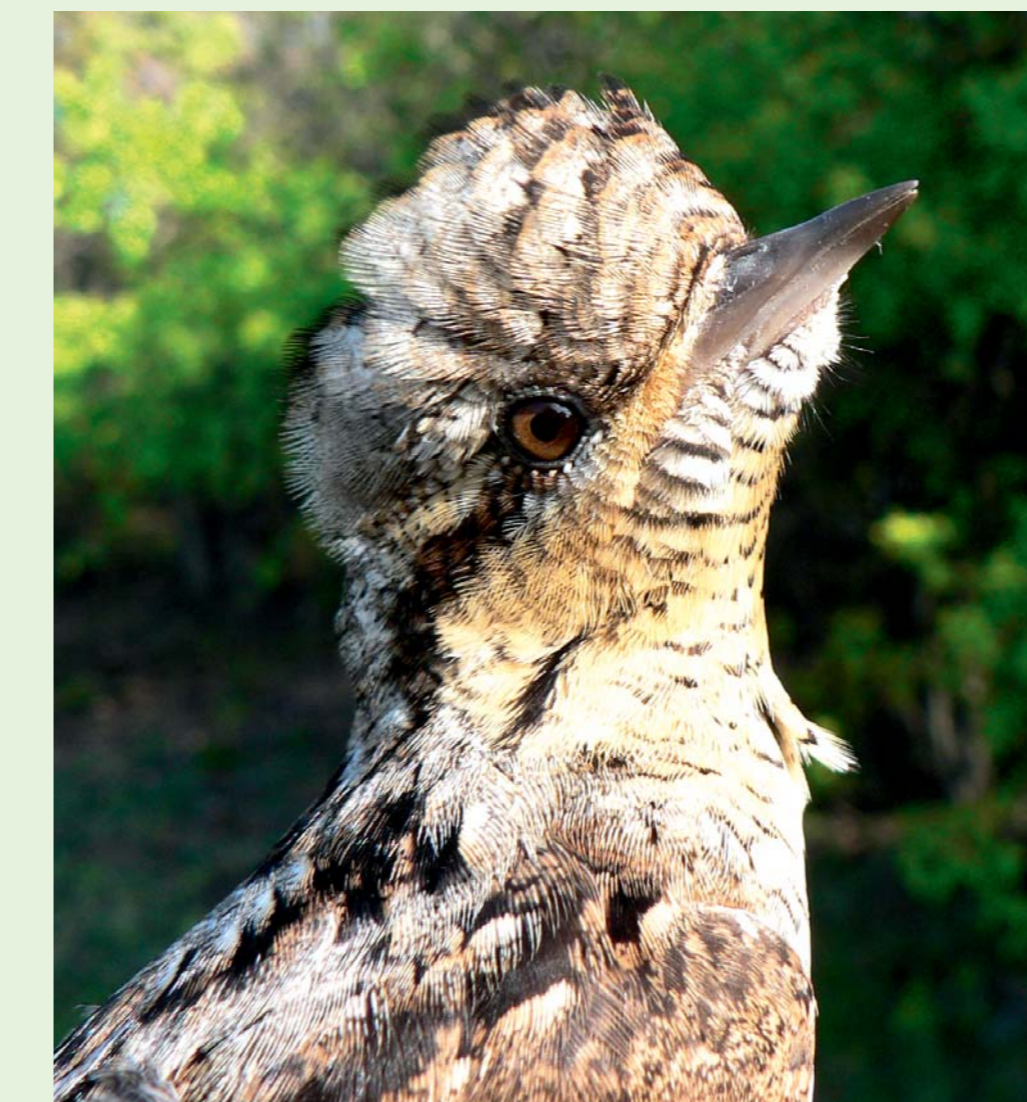
- Europa und Asien

#### Lebensraum und Lebensweise:

- bewohnt Parklandschaften, Streuobstwiesen, Allees, große Gärten sowie Weinbaugebiete
- brütet in Höhlen, die er sich aber nicht selbst schaffen kann
- dreht in Bedrohungssituationen auffällig seinen Kopf (daher der Name)

#### Nahrung:

- vor allem Wiesen- und Wegameisen



### Neuntöter *Lanius collurio*

#### Verbreitung:

- Europa und Asien

#### Lebensraum und Lebensweise:

- bewohnt vielfältiges Gelände mit Dornensträuchern und Hecken, darunter Moor- und Heideflächen, Waldränder, Obstgärten, Weinberge, Feldgehölze
- legt napfähnliche Nester 1 bis 2 m über dem Boden in Dornensträuchern an

#### Nahrung:

- Großinsekten, kleine Reptilien, Kleinsäuger und Jungvögel



### Eleganter Flugkünstler mit kurzem Aufenthalt

Wer den Grauschnäpper bei uns beobachten möchte, muss sich beeilen. Erst im Mai trifft er aus seinen im südlichen Afrika liegenden Überwinterungsgebieten ein. Er verweilt oft nur drei Monate in Europa. Der sperlingsgroße Vogel ist ein eleganter Flieger, der auf Ansitzen auf fliegende Insekten wartet und sie dann im Flug erbeutet. Als Halbhöhlenbrüter nutzt er sogar Blumentöpfe oder Lampen zum Nestbau. Fast jede Vogelart hat andere Ansprüche an ihr Nest. Einen Einheits-Nistkasten gibt es daher nicht. Speziell für den Grauschnäpper wurde die Giebelhalbhöhle als Nistkasten entwickelt.

### Gut getarnter Feinschmecker

Seine braungrau linierten und marmorierten Federn tarnen den Wendehals wunderbar. Man könnte denken, ein Stückchen Baumrinde fliegt umher. Außerdem dient die dunkle Längsfärbung auf dem Rücken zusammen mit schlängelnden Bewegungen einem weiteren Täuschungsmanöver. Der Wendehals tarnt sich auf diese Weise als ein schlängelndes Reptil. Als Höhlenbrüter ist der Wendehals auf Baumhöhlen angewiesen, wie man sie in alten Obstbäumen auch hier am Forsthaus Friedrichshohenberg findet. Der Boden unter den Bäumen ist ein idealer Lebensraum für Ameisen. Mit Hilfe seiner langen und klebrigen Zunge liest er die Ameisen, ihre Eier und Larven vom Boden auf.

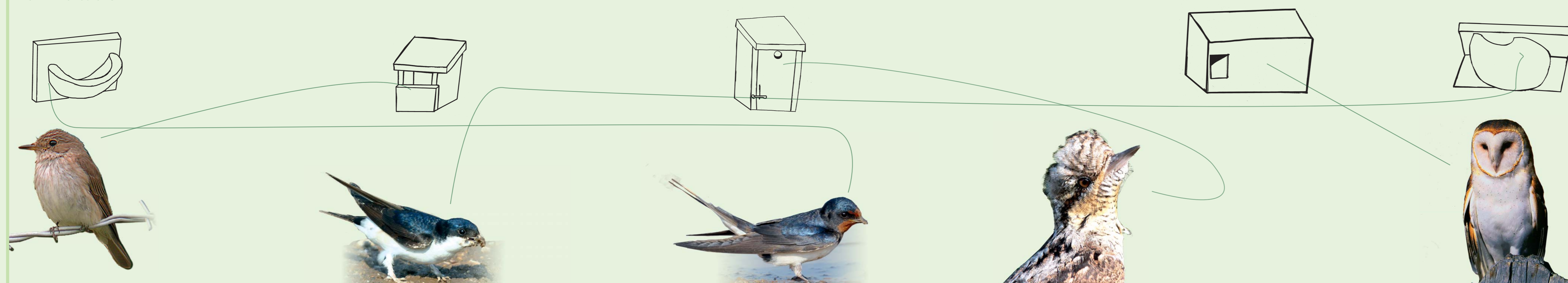
### Fürsorglich und erbarmungslos

Der Neuntöter ist bei seiner Nahrungssuche nicht sehr zimperlich. Alles, was er erbeuten kann, wird erlegt. Seine Jagdmethoden sind vielseitig. Er beherrscht die Jagd von einer Warte aus genauso wie den Rüttelflug eines Falken. Er spießt seine Beute auf Stacheln oder Dornen auf und legt somit einen Vorrat für schlechte Zeiten, z. B. Schlechtwetterperioden, an. Dass er dabei jedes Mal bis neun zählt, gehört wohl eher in das Reich der Märchen.

Diese Vorgehensweise erscheint uns erbarmungslos, hat aber auch einen fürsorglichen Hintergrund. In der Brutzeit verlassen die Weibchen ihr Nest immer nur für kurze Zeit. Um zu fressen fliegen sie zum Spießplatz des Männchens. Rund um das Forsthaus Friedrichshohenberg gibt es viele Sträucher mit Dornen, auf die der Neuntöter seine Beute spießen kann.

### Wer wohnt in welchem Nistkasten?

Der Natur- und Geopark Harz hat auf dem Gelände des Forsthauses Friedrichshohenberg verschiedene Nistkästen angebracht. Ordne den Vögeln den richtigen Nistkasten zu - die Linien helfen dir dabei.



### Fehlerbild

Vergleiche das Bild mit dem Bild des Neuntötters oben links. Finde die fünf Fehler!

